

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# von Heute

## Erlauschtes aus einer Küche

Personen: Frau Direktor  
Köchin (Schwobemaitli)

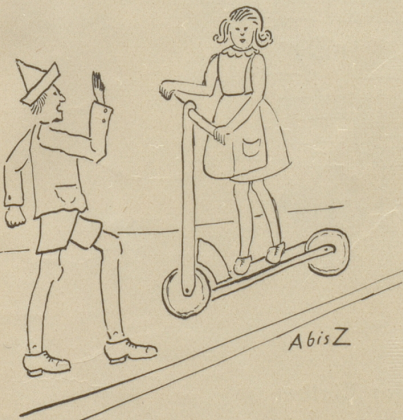
Köchin: «Ich hab denkt ...»

Frau Direktor: «Sie hän iberhaupt nyt z'dängge, Sie hän z'mache, was me-n-e sait!, und i ha-n-ene scho mäggmol gsait, dänngge Sie au e bitzeli, bivor Sie ebbis in d'Finger nämmel!» Schlips

## Kluges Kind

Neulich hatte unser nördlicher Nachbar sämtliche Reichssender gleichgeschaltet und übertönte in unserem nicht sehr trennscharfen Radio den schweizerischen Landessender. Vreneli wollte gern etwas anderes hören und drehte die ganze Stationenskala durch. Vergeblich — überall ertönte derselbe Militärmarsch. Darauf meint Vreneli resigniert: «Das isch meini: Deutschland, Deutschland, überall alles!» Oha

Sonntagszeichner



## Wie die Alten sungen ...

«Haalt! Do törfed Si nid dure mit Ihrem Auto, Frölein!»

«Worum, Herr Polizischt.»

«Nüt worum! Froged Si nid so blöd, Frölein, wenn ich säge do isch gschpeert, so isch do gschpeert, fertig!»

A bis Z

## Die Perle

Mein Mädchen (Oesterreicherin) hat Weisung, das Geschirr (Aluminium) mit Stahlwolle zu putzen. Ich mache sie aufmerksam, ja gut nachzuspülen. Worauf sie treuherzig: «Mein Blüddarm ist schon weg.» Leni

## Erinnerungen

Wir reden mit Bekannten von der Schulzeit. Vom Lehrer X., der tot sei. Auch vom verstorbenen lustigen Y. Und schade sei es auch um den tüchtigen toten Lehrer Z. Und so fort.

Da sprach das Töchterchen des Hauses: «Mammi, ich glaube, Du bist bei lauter toten Lehrern in die Schule gegangen.» ole

## Einer unserer Mieter schielt

Susi fragt ihn, ob denn seine Nase schlecht angemacht sei? Der Mieter fragte: «Warum?» Susi antwortete: «Weil Sie immer so nach Ihrer Nase sehen, als ob sie herunterfiel.» thy

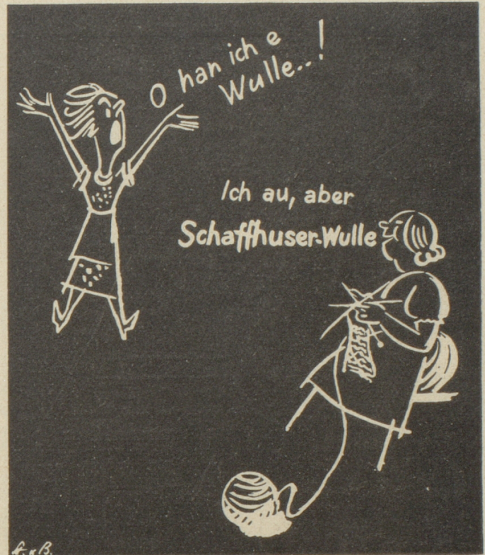
## Zwei-jährig

Andreli soll am Abend beten. «Bät itz na für de lieb Papeli, dass sys Bebe wieder besseret» sagte die Mutter, worauf der Kleine fragt: «Wärs nid gschider me täts e chli jode?» Wür

## Der Gipfel der Gemeinheit

ist es, wenn einer von seinem Freund zwanzig Franken pumpt, um mit dessen Schatz einen Sonntagsbummel machen zu können, von welchem er dann dem Freund unfrankiert eine Ansichtskarte schickt mit dem Text: «Herzliches Beileid wünschen Dir; Margrit und Fritz.» AbisZ

Hat mich erschüttert.  
Anfrage, ob selbsterlebt?  
Beau



## Flechten

jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Flechtensalbe «Myra». Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.

Postversand durch:

Apothek Flora, Glarus



## Trübe Stimmung

ist häufig eine Folge schlechter Verdauung. Leicht und schmerzlos beheben Sie diese mit

## Laxin-Konfekt

dem milden, sicher wirkenden Abführmittel. Eine Gratisprobe senden wir Ihnen, wenn Sie uns eine Postkarte schreiben.

ODOL COMPAGNIE  
A. G. GOLDACH 859  
Laxin erhalten Sie in allen Apotheken.




## Verheimlichte Frauenleiden

Die Frauen und Töchter geben sich oft nicht oder erst zu spät Rechenschaft über die unheilvolle Tragweite und Gefährlichkeit einer Verschleppung des abzehrenden und quälenden Weissflusses. Das Uebel wird aber sehr bald chronisch und dann ist schwer zu helfen. Man sorge also rechtzeitig für radikale Beseitigung durch eine Kur mit den bewährten, aus hochalpinen Kräutern und Wurzeln hergestellten «Frauentropfen Rophaien». Das Mittel hat schon Tausenden von Frauen wieder Wohlbefinden, Glück und Jugend gebracht. Diskreter Postversand in Flaschen zu Fr. 2.75, Kurlflasche Fr. 6.75, durch das

Kräuterhaus «Rophaien», Brunnen 8.

Auch in Apotheken und Drogerien erhältlich.



Leiden Sie an **Rheumatismus, Ischias oder Gicht** dann nehmen Sie **„Salakiba“** (Schweiz. Patent, sowie Ausland-Patente). Salakiba ist ein der Natur abgelauchtes Geheimnis, die in den Bienen und Ameisen enthaltenen Heilstoffe im Körper selbst zu erzeugen und dadurch die bekannte grosse Heilkraft zu entfalten! Neben der blutreinigenden und harnsäurelösenden Eigenschaft wirkt Salakiba auch desinfizierend und ist unschädlich für Herz, Magen und Nieren. Prospekt gratis. Preise: Salakiba-Streupulver für äusserlich Fr. 3.25; Salakiba-Tabletten für innerlich Fr. 4.—. Prompter Versand durch die **Löwen-Apotheke Dr. B. Heierli, Bahnhofstrasse 58, Zürich 1.**